

Musik zur guten Nacht

Im Garten des Seniorenzentrums am Markwasen der BruderhausDiakonie spielen und singen nahezu allabendlich Musiktreibende aus der Nachbarschaft

Reutlingen (bd) — Es ist fast schon ein tägliches Ritual: Punkt 18 Uhr postieren sich – meist zu zweit – Musikerinnen oder Sänger an wechselnden Plätzen im Garten des Seniorenzentrums am Markwasen in Reutlingen. Montags ertönen dann Saxophon und Posaune. An anderen Abenden werden Abendlieder gesungen, ein Streicherduo spielt oder Akkordeonmusik erklingt. Das Pflegepersonal öffnet die Fenster der Zimmer, Bewohnerinnen und Bewohner lehnen im Fensterahmen, sitzen im Rollstuhl davor und summen oder singen die Lieder und Melodien mit.

Die Gruppe der sogenannten Abendsängerinnen und -sänger hat sich im Umfeld der Kreuzkirchengemeinde gebildet. „Wir wollen den Kontakt zu den Seniorinnen und Senioren halten, die aktuell keine Besuche bekommen können, und ihnen signalisieren: Wir haben euch nicht vergessen, auch wenn gerade kein persönlicher Kontakt möglich ist“, sagt Gabriele Blum-Eisenhardt, die das abendliche Musizieren mitorganisiert hat. „Schön, dass ihr wieder hier gewesen seid“, ruft es nach der halbstündigen Abendmusik dann mitunter aus einem der geöffneten Fenster.

Martin Schwilk
Durchwahl 278-946
martin.schwilk@bruderhausdiakonie.de